

**Konzept**  
**s.i.n.us – Netzwerk**



**Inhalt:**

Sinn und Ziel des s.i.n.us-Netzwerkes .....	1
s.i.n.us-Kooperationsschulen/Bewerbung.....	2
Jugendhilfe.....	3
Die Netzwerkpartner .....	4

**Sinn und Ziel des s.i.n.us-Netzwerkes**

Digitaloffensive, Digitalisierungspakt, Digitale Agenda, Gigabit NRW, Strategiepapier Bildung in der digitalen Welt – die Digitalisierung beschäftigt uns täglich und wird von vielen Seiten vorangebracht. Schulen sind dazu verpflichtet, den Medienkompetenzrahmen NRW in die schulinternen Lehrpläne zu implementieren und ihre Medienkonzepte entsprechend zu überarbeiten. Sukzessiv werden sie mit Tablets, Projektionsflächen und Breitband ausgestattet. Bei der Digitalisierung geht es jedoch nicht nur um die Bereitstellung der Hardware. Pädagogische Konzepte müssen hinter der Anwendung stehen, alle Beteiligten sind mit einzubeziehen, Medien nicht nur angemessen zu nutzen, sondern auch kritisch zu hinterfragen. Dabei geht die Digitalisierung weit über das Bildungssystem hinaus, denn auch in der Freizeit sowie im privaten Umfeld sind Smartphone, Tablet und die dazugehörigen Anwendungen schon lange nicht mehr wegzudenken.

Bei dieser rasanten Entwicklung ist es wichtig, Jugendlichen nicht nur die schier unbegrenzten Möglichkeiten aufzuzeigen, sondern sie auch für die damit verbundenen Gefahren und Risiken zu sensibilisieren. Oft sind bereits Viertklässler mit Kamera, Aufnahmegerät, Computer mit Internet-Zugang, Spielkonsole, Telefon, Einkaufswagen und vielem mehr ausgerüstet, wenn sie aus dem Haus gehen: alles kompakt in ihrer Hosentasche in Form des Smartphones. Die Geräte gehören so weit zu unserem alltäglichen Leben dazu, dass die Reflexion über die Möglichkeiten häufig zu kurz kommt. Über Themen wie Cybermobbing, Abzocke, Sexting oder Abo-Fallen wird häufig erst gesprochen, wenn es bereits zu spät ist.

An dieser Stelle setzt das s.i.n.us-Netzwerk an. Es wurde bereits 2012 gegründet und unser Ziel ist es seitdem, dass Kinder und Jugendliche, Erziehungsberechtigte und LehrerInnen/PädagogInnen nachhaltig sicher im Netz unterwegs sind. Seit einigen Jahren können Schulen Kooperationsschulen werden und das s.i.n.us-Siegel erhalten (s.u.). Ab 2020 gibt es auch für Grundschulen die Möglichkeit, Teil des Netzwerkes zu werden.

Des Weiteren steht das Konzept ab 2020 auch für Regionen außerhalb des Rhein-Kreises Neuss zur Verfügung. Auf entsprechende regionale Netzwerk-Partner und Schulen kann nach Rücksprache auch über die Homepage verwiesen werden. Das Material der neuen Kampagne, die 2020 veröffentlicht wird, kann mit den Logos regionaler Partner versehen werden.

In dem s.i.n.us-Netzwerk arbeiten Schulen und außerschulische Kooperationspartner eng zusammen. Im Fokus stehen nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die Erwachsenen: LehrerInnen/PädagogInnen und Erziehungsberechtigte. Nur so kann ein ganzheitliches Ergebnis erzielt werden, das auch außerhalb der Schule seine Wertigkeit behält.

### **s.i.n.us - Kooperationsschulen**

s.i.n.us-Kooperationsschulen beweisen mit der Zertifizierung, dass sie alle **drei Zielgruppen** nachhaltig dabei unterstützen, sicher im Netz unterwegs zu sein: SchülerInnen, Erziehungsberechtigte und LehrerInnen.

### **Bewerbung um das s.i.n.us-Siegel für Schulen**

Zu Beginn des Bewerbungsprozesses sollte ein/e **s.i.n.us-KoordinatorIn** ernannt werden. Es empfiehlt sich, dass der/die KoordinatorIn auch festes Mitglied der Steuergruppe Medien ist, damit alle Informationen effektiv zusammengeführt werden können. Ein regelmäßiger Austausch zur Implementation s.i.n.us-relevanter Inhalte im Medienkonzept unter Berücksichtigung des Medienkompetenzrahmens sollte gewährleistet sein. Die Verknüpfung mit bereits laufenden Projekten, wie z.B. den Medienscouts, Medien-AGs, der MedienCrew, Streitschlichtern o.ä. ist ebenfalls sinnvoll. Der/die s.i.n.us-KoordinatorIn sollte neben der engen Zusammenarbeit mit der Steuergruppe Medien auch regelmäßigen Austausch mit den BeratungslehrerInnen und/oder SozialarbeiterInnen haben. So kann auf Themen wie Cybermobbing oder Spielsucht von mehreren Seiten zeitnah eingegangen werden, sofern die Präventionsarbeit nicht ausreichend erfolgreich war.

Um die drei Zielgruppen (SchülerInnen, Erziehungsberechtigte und LehrerInnen) in der Entwicklung der Medienkompetenz positiv zu unterstützen, gibt es verschiedene Ansatzpunkte:

Für **Erziehungsberechtigte** sollten regelmäßig Informationsveranstaltungen angeboten werden. Diese können von den Netzwerkpartnern, z.B. der Polizei, dem eco-Verband oder externen Referenten durchgeführt werden. Zertifizierte Schulen haben auch die Möglichkeit, von dem Netzwerk gefördert zu werden, z.B. durch finanzielle Unterstützung bei Veranstaltungen kostenpflichtiger Referenten.

**LehrerInnen** ermöglicht die Schulleitung, regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen und unterstützt sie aktiv in ihrer Arbeit bei der Medienbildung.

Für die Arbeit mit **SchülerInnen** gibt es verschiedene Ansätze, die die Schulen selbstständig abwägen. Z.B. können im Rahmen einer s.i.n.us-AG Gefahren thematisiert und Präventionsmöglichkeiten erarbeitet werden. Als besondere Auszeichnung für ausgebildete SchülerInnen kann ein s.i.n.us-Zertifikat ausgegeben werden, das am Schuljahresende dem Zeugnis beigelegt wird (Vorlage zum Download unter „Material“). Die Einbindung der

Medienscouts ist oft sinnvoll und kann individuell gestaltet werden. In Kooperation mit dem Medienzentrum bietet s.i.n.us z.B. regelmäßig Fortbildungen und die Möglichkeit zum Austausch der Scouts an. Einzelne Aspekte können auch in Themen- oder Projektwochen in den Fokus rücken. Eine Kooperation mit den außerschulischen Partnern und ihren Angeboten ist sinnvoll. Grundsätzlich ist die Arbeit mit den SchülerInnen zusätzlich im Unterricht verankert. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens wird in allen Fachschaften beraten, in welchem Jahrgang welche Themen zielführend bearbeitet werden können. Cybermobbing kann oft fächer- und jahrgangsübergreifend behandelt werden. Nach genauerem Hinsehen finden die meisten Fächer eine Anbindung zu s.i.n.us-relevanten Themen: Ein Handy-Tarif-Rechner oder die Abo-Falle im Mathe-Unterricht, Bildbearbeitung in Kunst, Zivilcourage in Religion, Team-Fähigkeit in Sport, rechtsradikale Inhalte im Netz in Politik. Themen wie Datenschutz und Urheberrecht können ebenfalls fächerübergreifend behandelt werden und sollten auch nicht nur vereinzelt Beachtung finden.

Alle Aspekte, die in diesem Rahmen festgehalten werden, zählen meist zu den Teilbereichen 1.4, 2.4, 3.4, 4.4, 5.4 oder 6.4 des Medienkompetenzrahmens NRW, der unter dem Titel „Schützen und sicher agieren“ zusammengefasst werden kann. Somit kann die Konferenzarbeit auch unmittelbar für die Implementation des Medienkompetenzrahmens genutzt werden.

Für die Bewerbung sind die folgenden 2 Dokumente vorzubereiten:

- ✓ Allgemeiner Antrag s.i.n.us-Kooperationsschule
- ✓ Übersicht Implementation Fachkonferenzen

Nachdem der/die s.i.n.us-KoordinatorIn Kontakt mit dem s.i.n.us-Netzwerk aufgenommen hat, bespricht man gemeinsam das folgende Procedere.

Sie erreichen uns über das Kontaktformular der Homepage oder per Mail: [kontakt@sinus-netzwerk.de](mailto:kontakt@sinus-netzwerk.de). Alternativ können Sie sich auch gern telefonisch bei Gala Garcia Frühling im Medienzentrum Neuss melden unter 02131 66 19 16 12.

s.i.n.us-Kooperationsschulen zeigen durch den Erhalt des Siegels die Nachhaltigkeit der Medienbildung. Es wird deutlich, dass fächer- und klassenübergreifend über Medien reflektiert wird: es wird für Gefahren sensibilisiert und präventiv gearbeitet. Aufgrund der Festlegung durch die Fachschaften im schulinternen Lehrplan soll gewährleistet werden, dass jedes Kind diese Unterrichtseinheiten erfährt.

### **Jugendhilfe**

Neben der Schule spielt auch die außerschulische Lebenswelt der Kinder- und Jugendlichen eine große Rolle. Auch hier sind Digitalisierung, Smartphone und Medien keine Fremdwörter. Gerade in den Jugendeinrichtungen und offenen Türen findet Arbeit mit Kindern und Jugendlichen statt, welche die Medienkompetenz stärkt und erweitert. Den Kindern und Jugendlichen wird durch die Jugendhilfe die Möglichkeit gegeben auch im außerschulischen Kontext Erfahrungen mit Medien zu sammeln und eine Stärkung im Umgang mit diesen im Freizeitbereich zu erlangen.

Die Jugendhilfe agiert nach verschiedenen gesetzlichen Vorgaben. So auch gemäß §14 SGB VIII, welcher den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz definiert. Der erzieherische Kinder- und

Jugendschutz umfasst Maßnahmen, die es jungen Menschen ermöglicht sich vor „gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen [zu] führen“. Ebenso sollen „Eltern und andere Erziehungsberechtigte besser befähig[t werden], Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.“ Diese Ziele lassen sich nicht nur auf den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz und die Jugendhilfe anwenden, sondern auch auf das s.i.n.us-Netzwerk. Eine Kooperation von Jugendhilfe und Netzwerk stellt sich somit als überaus sinnvoll und förderlich dar.

### **Die Netzwerkpartner**

Im Folgenden stellen sich die Netzwerkpartner des Rhein-Kreises Neuss vor:

- Polizei des Rhein-Kreises Neuss
- Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss
- Kompetenzteam Rhein-Kreis Neuss
- Jugendamt Rhein-Kreis Neuss
- Jugendamt Stadt Neuss
- Bereich Jugend und Familie der Stadt Kaarst
- eco-Internetverband



Name: Kriminalkommissariat Kriminalprävention und Opferschutz (KK KP/O)

Träger: Der Landrat des Rhein-Kreises Neuss als Kreispolizeibehörde

Sachgebiet: Fachbereich Kriminalprävention von Jugend-, Gewalt- und Internetkriminalität

Das KK KP/O ist eine Dienststelle der Kriminalpolizei. Eine der zentralen Aufgaben ist die eigenständige Entwicklung geeigneter Konzepte zur Kriminalitätsvorbeugung sowie im Rahmen von Netzwerken. Das kriminalpolizeiliche Wissen soll in Fachgremien und Arbeitskreise eingebracht werden.

Die Polizei beobachtet eine wachsende Anzahl von Straftaten im Bereich der Vermögens-, Sexual- und Gewaltdelikte im Internet, in denen Kinder und Jugendliche zu Opfern, aber auch Tätern werden können.

Im Fachbereich Kriminalprävention von Jugend-, Gewalt- und Internetkriminalität werden die einzelnen Bereiche miteinander verbunden, um eine umfassende Aufklärung bezüglich der Mediensicherheit für SchülerInnen ab der Jahrgangsstufe 7 sowie deren Eltern bzw. Erziehungsberechtigte und LehrerInnen anzubieten und hierdurch eine Medienkompetenz zu

erreichen. Medienkompetenz ist die Fähigkeit, selbstbestimmt, kreativ und sozial verantwortlich mit Medien umzugehen und sie zur Gestaltung der eigenen Lebenswelt, zur Teilhabe an sowie zur Mitgestaltung der (Informations-) Gesellschaft zu nutzen. Diese Medienkompetenz müssen Kinder genauso erlernen wie Lesen und Schreiben. Daher sollten Erziehungsberechtigte und LehrerInnen sich mit Medien auskennen und auch mit ihnen umgehen können.

### **Anbindung s.i.n.us**

In Kooperation mit den anderen mitwirkenden Institutionen ist es das Ziel, gemeinsam und aus der spezifisch fachlichen Perspektive jeder beteiligten Institution heraus die Medienkompetenz von SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern zu fördern. Durch die Vernetzung ist es möglich alle Schnittstellen abzudecken und die Aufgaben und Aufklärung im Hinblick auf Medienkompetenz, Mediengefährdung und Mediensucht zu erkennen und zu betreiben.

### **Konkrete Umsetzung**

Neben persönlicher Beratung und Betreuung von Kriminalitätsoffern hält ein erfahrenes Team von Experten und Expertinnen Vorträge zu Kriminalitätsrisiken und zeigt alternative Handlungsmuster auf. Hierdurch kann eine Reduzierung der Kriminalitätsrisiken erwirkt werden. Die Angebote

- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Eltern mit dem Schwerpunkt auf weiterführende Schulen
- Fortbildung von SchülerInnen und Durchführung von Projektwochen ab der Jahrgangsstufe 7
- Mitwirkung bei der Konzipierung und Durchführung von Lehrerfortbildungen
- Mitwirkung bei dem Entwurf von Unterrichtsinhalten

sind selbstverständlich neutral und kostenlos.

### **Kontakt**

Deborah Buschendorf, Kriminaloberkommissarin

eMail: [Deborah.Buschendorf@polizei.nrw.de](mailto:Deborah.Buschendorf@polizei.nrw.de)

Kriminalkommissariat Kriminalprävention / Opferschutz

Fachbereich Prävention von Jugend-, Gewalt- und Internetkriminalität

Jülicher Landstraße 178

41464 Neuss

## Medienzentrum

Das Medienzentrum des Rhein-Kreises Neuss erfüllt als „**Haus des Lernens**“ vielfältige medienkulturelle und -pädagogische Aufgaben. Es bietet Kindergärten, Schulen, Bildungseinrichtungen und Vereinen **kostenlos** folgende Möglichkeiten:

- **Medienverleih:**  
*umfasst die unterschiedlichsten **Medien** incl. kostenlosem Kurierdienst (16mm-Film, VHS, Dia, DVD, CD-ROM, Bilderbuchkinos)*
- **Geräteverleih:**  
*für einen effektiven Einsatz im Unterricht incl. kostenlosem Kurierdienst (Abspielgeräte, Beschallungsanlagen, Beamer, Laptops, Tablets usw.)*
- **EDMOND:**  
*Elektronische **Distribution** von **Bildungsmedien on demand***
- **Veranstaltungsangebote:**  
*Lehrerfortbildung und „Offenes Kursangebot“ rund um das Thema „Neue Medien“*
- **Hörfunkstudio:**  
*professionelle Betreuung Ihrer Projekte (mit Erstellung von Sendungen für den Bürgerfunk)*
- **Medienberatung:**  
*techn. und medienpädagogische Unterstützung, Vermittlung von Referenten*
- **Videoschnitt:**  
*digitale Bild- und Videobearbeitung Brennen, Kopieren, Überspielen von Dateien auf CD oder DVD einschl. Labeldruck*
- **Seminarräume:**  
*für Ihre Tagungen in angenehmer Umgebung*
- **Büro des Kompetenzteams des Schulamtes für den Rhein-Kreis Neuss**  
*Planung von Lehrerfortbildung aller Schulformen*
- **Büro des behördlichen Datenschutzbeauftragten für Schulen**
- **Digitalisiertes Fotoarchiv mit über 150.000 Fotos**

## Kompetenzteam Rhein-Kreis Neuss

Die staatlichen Fortbildungs-Angebote der 53 Kompetenzteams in Nordrhein-Westfalen werden im Rahmen der Fortbildungsinitiative NRW auf die Unterrichtsentwicklung für eine neue Lehr- und Lernkultur fokussiert. Sie ist regional organisiert und den Schulamtsbezirken zugeordnet. Prozessbegleitende Angebote können ebenso wie gezielte Einzelveranstaltungen angefragt und gebucht werden. Die **Fortbildungsarbeit** der Kompetenzteams wird auf die Unterrichtsentwicklung für eine neue Lehr- und Lernkultur fokussiert. Im Rhein-Kreis Neuss sind ca. 45 ModeratorInnen tätig, die die Lehrkräfte der knapp 150 Neusser Schulen fortbilden.

## **Anbindung s.i.n.us**

Das Medienzentrum des Rhein-Kreises Neuss bietet viele Möglichkeiten, Medien aktiv im Unterricht zu nutzen (s. „Vorstellung“). Die vielfältigen Fortbildungs-Angebote der Medienberatung und des Kompetenzteams runden das Angebot ab, LehrerInnen bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Als s.i.n.us-Netzwerkpartner sehen es das Medienzentrum sowie das Kompetenzteam als ihre Pflicht, nicht nur die Möglichkeiten der digitalen Medien in den Fokus zu rücken, sondern auch auf die Gefahren hinzuweisen und zu sensibilisieren. So können z.B. Tablets über das Medienzentrum ausgeliehen werden. Im Rahmen der Lehrerfortbildung über das Kompetenzteam werden die Lehrkräfte darin geschult, wie die Geräte pädagogisch sinnhaft im Unterricht eingesetzt werden. Als Netzwerkpartner liegen die Schwerpunkte der Fortbildungen vor allem auf den Themen Cybermobbing, Datenschutz, Radikalismus im Netz, Abzocke und rechtliche Hintergründe.

s.i.n.us-Kooperationsschulen können auch außerhalb der staatlichen Lehrerfortbildung über das Medienzentrum Angebote externer Referenten nutzen, die finanziell unterstützt werden. Auf diese Weise können auch Eltern von dem Angebot profitieren.

## **Konkrete Umsetzung**

Das Netzwerk ist verwaltungstechnisch beim Medienzentrum des Rhein-Kreises Neuss verortet, vertreten durch Herrn Manfred Heling.

Aufgaben:

- Budgetverwaltung
- Materialbereitstellung (Versand/Bestellung)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Pflege der Homepage

Die pädagogische Leitung liegt bei Frau Gala Garcia Frühling. Zu den Aufgabenbereichen gehören u. a.:

- Begleitung der Schulen während des Bewerbungsprozesses um das s.i.n.us Siegel
- Unterstützung bei der Implementation s.i.n.us-relevanter Inhalte in die Lehrpläne der Fachkonferenzen
- Unterstützung bei der Implementation s.i.n.us-relevanter Inhalte als fester Bestandteil des Medienkonzeptes unter Miteinbeziehung des Medienkompetenzrahmens NRW in Kooperation mit den Medienberatern des Rhein-Kreises Neuss

- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Fortbildungen sowie der Gestaltung pädagogischer Tage zu s.i.n.us-relevanten Themen in Kooperation mit dem Kompetenzteam Neuss
- Unterstützung bei der Organisation von Informationsveranstaltungen für Erziehungsberechtigte
- Öffentlichkeitsarbeit

Des Weiteren planen das Medienzentrum und das Kompetenzteam regelmäßig Fortbildungen für LehrerInnen rund um digitale Medien. Aktuelle Informationen finden sich im online-Katalog des Kompetenzteams Neuss oder werden über den Newsletter versandt.

Bei Interesse an der Aufnahme im Verteiler des Medienzentrums schicken Sie bitte eine Mail an: [gala.garciafruehling@sinus-netzwerk.de](mailto:gala.garciafruehling@sinus-netzwerk.de)

#### **Kontakt:**

Gala Garcia Frühling  
 eMail: [gala.garciafruehling@sinus-netzwerk.de](mailto:gala.garciafruehling@sinus-netzwerk.de)  
 pädagogische Leiterin des s.i.n.us-Netzwerkes  
 Bahnhofstr. 14  
 41472 Neuss



#### **Jugendamt Rhein-Kreis Neuss**

Träger: Rhein-Kreis Neuss

Zuständigkeit: für die Stadt Korschenbroich sowie für die Stadt Jüchen und Gemeinde Rommerskirchen

Sachgebiet: offene Kinder- und Jugendarbeit, mobile Kinder- und Jugendarbeit, Jugendschutz

Die Produktgruppe „Jugendarbeit / Jugendschutz“ des Jugendamtes Rhein-Kreis Neuss deckt eine große Bandbreite an Themen ab, die die Lebenswelt von Kindern- und Jugendlichen im Zuständigkeitsgebiet Jüchen, Korschenbroich und Rommerskirchen betreffen.

Eine der Hauptaufgaben ist die Förderung und Fachberatung der freien Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit der hauptamtlich und ehrenamtlich geführten Jugendeinrichtungen.



Zwei Jugendeinrichtungen, die in Kooperation mit einem Verein sowie einer Gemeinde betrieben werden, stehen unter der pädagogischen Leitung des Jugendamtes.

Zum weiteren Aufgabenbereich gehört u.a. die „mobile Kinder- und Jugendarbeit“, die mit zwei zweckmäßig umgebauten Linienbussen durchgeführt wird. Zum einen die „medienpädagogische“ Arbeit mit dem „Fuchs-Bus“ und zum anderen ein offenes Freizeitangebot mit dem „Spielbus“. Beide Angebote werden in Kooperation mit offenen Ganztagschulen durchgeführt.

Zusätzliche Schwerpunkte legt die Produktgruppe auf die Drogen- und Suchtprävention sowie auf ein breites Seminarangebot, angelehnt an den Bedürfnissen der Kinder- und Jugendarbeit wie z.B. Jugendfreizeitleiterseminare (Jugendleitercard), 1. Hilfe Kurse, Rettungsschwimmer Kurse etc..

Des Weiteren werden von der Produktgruppe Jugendarbeit / Jugendschutz vielfältige Bereiche und Themen abgedeckt. Dazu gehören u.a. Spielplatzgestaltungen, Beratungen zum Jugendarbeitsschutzgesetz, geschlechtsspezifische Angebote, Durchführung von eigenen Ferienmaßnahmen, internationale und interkulturelle Maßnahmen und Jugendbegegnungen, Durchführung des Projektes „Runden Tisch Jugend“ in Jüchen, Korschenbroich und Rommerskirchen sowie ein vielfältiges Kindertheater-Programm.

### **Anbindung s.i.n.us**

Die Kooperation bietet allen Netzwerkpartnern einen fachlichen Austausch, der es ermöglicht, passgenaue Konzepte zu aktuellen Themen rund um die Internetnutzung von Kindern und Jugendlichen zu erarbeiten und umzusetzen. Diese Konzepte resultieren in einem guten und reflektierten Umgang der Kinder und Jugendlichen mit Medien und ermöglichen so den Schutz vor Gefahren im Sinne der Prävention. Außerdem bietet das Jugendamt zusätzlich durch die außerschulische Jugendbildung eine andere Zugangsmöglichkeit zu Kindern und Jugendlichen und lässt es zu, dass durch partizipative Mitwirkung Konzepte zu Themen entstehen, die Kinder und Jugendliche in ihrer Lebenswelt betreffen.

### **konkrete Umsetzung:**

- Mitgestaltung von Elterninformationsabenden des s.i.n.us-Netzwerkes
- Durchführung von Informationsveranstaltungen für LehrerInnen im Rahmen des s.i.n.us-Netzwerkes
- Beratung von Schulen bei der Entwicklung von Medienkonzepten
- Begleitung während des Bewerbungsprozesses um das s.i.n.us-Siegel
- Medienpädagogische Fuchs AG, 3 x wöchentlich, inkl. Elternabende
- Organisation von Fachtagen zum Thema digitale Medien für hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Fortbildungen von Jugendlichen im Bereich der digitalen Medien wie z.B. AppseiDank
- Angebote mit digitalen Medien im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit wie z.B. StopMotion Filme, Draw your Game, Fotoworkshop, Bildbearbeitung, Draw my Life
- Social Media Projekte z.B Lip Dubs, TicToc Videos

**Kontakt:**

Michael Hackling  
eMail: michael.hackling@rhein-kreis-neuss.de  
Jugendamt Rhein-Kreis Neuss  
Jugendarbeit / Jugendschutz  
Am Kirmsichhof 2  
41352 Korschenbroich

**Jugendamt Stadt Neuss - Jugendförderung**

Träger: Stadt Neuss  
Abteilung: Kindertagesbetreuung, Kinder- und Jugendarbeit  
Sachgebiet: Fachberatung Kinder- und Jugendarbeit sowie Förderung  
Jugendverbandsarbeit, Jugendhilfe im Strafverfahren

Das Sachgebiet „Fachberatung Kinder- und Jugendarbeit sowie Förderung Jugendverbandsarbeit, Jugendhilfe im Strafverfahren“ beschäftigt sich mit einer Vielzahl an Themen, welche Kinder und Jugendliche betreffen. Neben der Fachberatung für die Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Arbeit des Kinderbüros fallen Spielraumplanung, Partizipation, mobile Kinder- und Jugendarbeit, Jugendfreizeitangebote, Jugendverbandsarbeit und der erzieherische Kinder- und Jugendschutz in den Tätigkeitsbereich des Sachgebietes. Zudem stellt die Jugendhilfe im Strafverfahren ein Arbeitsgebiet dar.

Besonders der erzieherische Kinder- und Jugendschutz verfolgt einen präventiven Ansatz und Auftrag. Hier bedient die Fachberatung die Schnittstellenarbeit zu den verschiedenen Neusser Jugendeinrichtungen in städtischer sowie freier Trägerschaft, den Bürger\*innen und den Jugendverbänden. Die Aktualität des Themas „Internet“ wird durch den Bezug und intensiven Austausch der Fachkräfte der Jugendförderung mit den Fachkräften der JuHis erhalten.

Auch medienpädagogische Prävention ist ein Teilgebiet des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes und stellt gerade in der heutigen, digitalisierten Gesellschaft eine essentielle Herausforderung für Kinder, Jugendliche, Eltern und Begleitpersonen dar, welche durch das Jugendamt unterstützt werden sollen.

## **Anbindung s.i.n.us**

Als Gründungsmitglied des s.i.n.us-Netzwerkes leistet das Jugendamt der Stadt Neuss einen Beitrag zu medienpädagogischer Prävention im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes in der Stadt Neuss. Durch den fachlichen Austausch aller Netzwerkpartner entstehen passgenaue Konzepte zu aktuellen Themen im Bereich Medien – und Internetnutzung von Kindern und Jugendlichen.

Anhand der gemeinsam erarbeiteten Konzepte leistet das Netzwerk einen wichtigen Beitrag zur Prävention hinsichtlich der Gefahren von Internet. Ziel ist dabei, Kindern und Jugendlichen einen kritischen und reflektierten Umgang mit Medien zu vermitteln.

In Zeiten von Globalisierung, sozialen Unterschieden, steigenden Anforderungen, Orientierungslosigkeit und Medienüberfrachtung gewinnt soziales Lernen und die Aneignung sozialer Kompetenzen an Bedeutung.

Im Bereich der außerschulischen Jugendbildung besteht die Möglichkeit Kinder und Jugendliche aktiv an Themen, die ihre Lebenswelt betreffen, zu beteiligen und damit insbesondere die Entwicklung von Medienkompetenzen zu fördern.

## **Konkrete Umsetzung**

- Schnittstelle zwischen s.i.n.us-Netzwerk und offener Kinder- und Jugendarbeit in Neuss
- Mitfinanzierung verschiedener Veranstaltungen des s.i.n.us-Netzwerkes
- Teilnahme an s.i.n.us-Siegelverleihungen in Neusser Schulen
- Vorstellung des Medienparcours
- Fachberatung der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu Themen des Jugendschutzes und der Digitalisierung
- Fachtage und Workshops für haupt- und nebenamtliche Kräfte der offenen Kinder- und Jugendarbeit
  - (In Planung) Fachtag Digitalisierung für Fachkräfte der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Entwicklung und Gestaltung von Einzelprojekten und Veranstaltungen
- Koordination von Netzwerken
- Entwicklungen von Handlungsempfehlungen zum Kinder- und Jugendschutz
- Transfer des Netzwerkprojektes in relevante Schnittstellen der Verwaltung und Netzwerke

## **Projekte und Angebote**

Als Netzwerkpartner bietet die Jugendförderung eine gute Schnittstelle zu allen Bereichen der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Neuss. Sie verfügt über einen breiten Wissensschatz zu relevanten Themen der Medienpädagogik. Deswegen kann die Jugendförderung der Stadt Neuss einen guten Austausch und Transfer unterschiedlicher Akteure vorantreiben und Schnittstellen in der Verwaltung und zu kooperierenden Akteuren herstellen. Prävention steht als deutlicher Schwerpunkt der Jugendförderung im s.i.n.us-Netzwerk im Vordergrund. Hierzu kann entsprechende Fachberatung erfolgen; ebenso können Handlungsempfehlungen zum erzieherischen Kinder- und Jugendschutz erstellt werden.

## **Kontakt**

Alina Merk  
eMail: jugendarbeit@stadt.neuss.de  
Jugendamt der Stadt Neuss - Jugendförderung  
Michaelstr. 50  
41456 Neuss



## **Bereich Jugend und Familie**

Ansprechpartnerin: Frau Martina Bläser (martina.blaeser@kaarst.de)

In einer Zeit, in der Computer, Handy, Internet und Fernsehen nicht mehr wegzudenken sind, hat sich der Jugendschutz zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und Fachkräfte im Bereich der Medienkompetenzförderung zu sensibilisieren, zu fördern und zu unterstützen. Zu diesem Zweck wurde ein Netzwerk „Kaarst verNetz - Fit für die mediale Zukunft“ mit Partnern aus Schule, OGS, Kindertageseinrichtungen und Jugendhilfe gegründet.

Kaarst „verNetz“ bietet die Möglichkeit zum kollegialen Austausch, Bedarfe werden zusammengetragen und Handlungsmöglichkeiten sowie Präventionsangebote entwickelt oder vermittelt.

Der Bereich Jugend und Familie als Koordinator bietet Programme zur Medienkompetenzförderung im Bereich Gefahren und Risiken aber auch zur Kompetenzerweiterung vom reinen „user“ zum kreativen und sinnvollen Umgang mit Medien.

Die Medienkompetenzförderung umfasst aktuell 4 Bausteine:

- Medien im Familienalltag
- Gefahren im Netz
- Medienkompetenzförderung und Interessenserweiterung im Freizeitbereich
- Peer Education

Die vier Bausteine werden durch Eltern-Kind Veranstaltungen, Infovorträge, Theater- und Klassenprojekte, Ferienaktionen und Schulprogramme gestaltet.

Ziel ist es langfristig alle Kaarster Schulen für das Thema Umgang mit Medien zu sensibilisieren und die Anforderungen für das s.i.n.us Siegel im Schulprogramm aufzunehmen, damit noch weitere Schulen s.i.n.us Schule werden können

## **Anbindung s.i.n.us**

Der Bereich Jugend und Familie öffnet Fortbildungen und Infoveranstaltungen sowie die Freizeitangebote kreisweit für alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Eltern im Rahmen der

Kooperation mit s.i.n.us. Der Austausch innerhalb des Rhein-Kreises ermöglicht es, vielfältige Herangehensweisen, Methoden, ReferentInnen und andere Fachleute kennen zu lernen. Erprobte Methoden können übernommen bzw. vorgestellt werden, SchülerInnen als Peer Educator haben die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Medienscouts. Im persönlichen Kontakt bei Fortbildungen und anderen Veranstaltungen können interessierte und engagierte PädagogInnen gemeinsam Strategien entwickeln, Zeitressourcen finden sowie Möglichkeiten der Implementierung in den Unterricht und Kooperationsmöglichkeiten mit Eltern anstreben.

### Konkrete Umsetzung

- Aktiver Netzwerkpartner des s.i.n.us-Netzwerkes
- Initiierung von s.i.n.us-Patenschaften auf dem Weg zur s.i.n.us Schule in Kaarst
- Multiplikatorenfortbildung „smart user“ von „Innocence in danger“ / jugendliche Nutzer
- Multiplikatorenfortbildung „smart fox“ von „Innocence in danger“ / Kinder im Netz
- Multiplikatorenfortbildung „Medien im Kita/ OGS Alltag“ mit „Blickwechsel“
- Infoveranstaltung „Medien im Familienalltag“, „Computer und Konsolenspiele“/ Grimme Institut
- Eltern-Teen Veranstaltung „Eltern und Schüler online“ der bpb
- Ferienaktion „gecheckt!“ Bereich Jugend und Familie mit dem Computerprojekt Köln e.V. und dem ev. Jugendzentrum Holzbüttgen JC
- Makerspace in Zusammenarbeit mit ev. Jugendzentrum Holzbüttgen JC
- Media- Sport Battle
- Eltern- Lan
- Kaarster Sommer: „Jugend hackt“
- Makerspace-day
- Begleitung der Medienscouts, Initiierung regelmäßiger Fortbildungen und Möglichkeiten des Austauschs
- All in one - was das Handy alles kann (in Planung)
- Medienkompetenzrahmen NRW Möglichkeiten im OGS/ Freizeitbereich



Name: **eco – Verband der Internetwirtschaft e.V.**

Sachgebiet: eco Beschwerdestelle  
Engagiert gegen rechtswidrige Inhalte im Internet.

Mit über 1000 internationalen Mitgliedsunternehmen ist eco der größte Verband der Internetwirtschaft in Europa. Seit 1995 gestalten wir maßgeblich die Entwicklung des Internets in

Deutschland, fördern neue Technologien, Infrastrukturen sowie Märkte und formen Rahmenbedingungen. Wir kümmern uns um die Interessen unserer Mitglieder und nehmen Einfluss auf politische Entscheidungen in Berlin und Europa sowie in (inter)nationalen Gremien.

Das Thema Jugendschutz ist für den eco schon lange ein wichtiges Thema. Seit über 20 Jahren betreibt eco die eco Beschwerdestelle. Hier kann jeder Internetnutzer kostenlos, wenn gewünscht auch anonym, potentiell jugendgefährdende oder verbotene Inhalte melden. Die Juristen der eco Beschwerdestelle prüfen dann, ob der gemeldete Inhalt tatsächlich rechtswidrig ist. Sobald ein Verstoß vorliegt, kontaktieren wir den verantwortlichen Provider, damit dieser den Inhalt löscht oder anderweitige Maßnahmen ergreift. Strafbare Inhalte werden zudem von uns grundsätzlich zur Anzeige gebracht.

Neben der Bekämpfung von rechtswidrigen Internetinhalten engagiert sich eco u.a. in verschiedenen nationalen und internationalen Gremien zum Thema Jugendmedienschutz, arbeitet sehr eng mit der Polizei und anderen Partnerbeschwerdestellen weltweit zusammen. Als Partner des deutschen Safer Internet Centers haben wir zudem die Förderung der Medienkompetenz und Sensibilisierung im Internet immer im Blick.

### **Anbindung s.i.n.us**

Schon längst ist das Internet auch aus dem Alltag unserer Kinder und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Sie nutzen das Smartphone nicht nur zu Informationszwecken, sondern vor allem als Kommunikationsmittel mit ihren Freunden. Messengerdienste, wie Whatsapp oder soziale Netzwerke wie Facebook, Instagram und Snapchat sind tägliche Begleiter.

Mitunter werden die Chancen und Freiheiten des Internet aber auch missbraucht. Sexting, Grooming und Cybermobbing zum Beispiel sind neue Formen der Gewalt und negative Begleiterscheinungen der Digitalisierung. Wir möchten daher insbesondere den Lehrern und Eltern die Arbeit der eco Beschwerdestelle nahelegen und die juristischen Konsequenzen und Möglichkeiten aufzeigen, wobei die Aufklärung für einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet im Vordergrund steht.

### **Beiträge zum Projekt**

Neben der Entgegennahme von Beschwerden über potentiell rechtswidrige Internetinhalte, stehen wir als Experten und Expertinnen für juristische Vorträge zu allen relevanten Themenbereichen der eco Beschwerdestelle zur Verfügung.

Unser Angebot:

- Durchführung von Elterninformationsabenden
- Fortbildungsveranstaltungen für LehrerInnen (ggf. auch ältere SchülerInnen)

### **Kontakt:**

eco – Verband der Internetwirtschaft e.V.  
Ansprechpartnerin: Frau Kira Peek (kira.peek@eco.de)  
Lichtstraße 43h  
50825 Köln